

20. Nov. 2013

Gefühlvoll durch das Leben

Professor Dr. Annelie Keil referiert bei Landfrauen-Frühstück über Emotionen

BRAMSTEDT. „Ärger ist ein Warnsignal für Unzufriedenheit. Er kriecht durch die Ritzen unseres Lebens, schlägt auf den Magen und lässt uns die Luft anhalten. Wenn Menschen nicht mehr nach Möglichkeiten für Veränderungen greifen, dann erobert Bitterkeit ihr Leben und die Freude weicht.“ Das war die Botschaft von Professorin Dr. Annelie Keil (kleines Foto) auf der Einladung des Landfrauenvereins Bramstedt.

„Wie Gefühle unser Leben lenken, gestalten und auch krank machen“ lautete das Thema ihres Vortrags. Humorvoll und lebhaft, aber auch mit viel Tiefsinn präsentierte die beliebte Referentin

das interessante Thema und begeisterte damit die 160 Frauen. Die lebensfrohe und humorvolle Krisenforscherin, Soziologin und Gesundheitswissenschaftlerin aus Bremen erzählte über Zankäpfel, Streithähne, Meckerziegen und den Sinn einer gesunden Streitkultur.

Die gebürtige Dorfhagenerin Gretlies Lücken, heute wohnhaft in Munster bei Soltau, ist seit Jahren fasziniert von Annelie Keil. „Ich bin heute Morgen um 6.30 Uhr losgefahren, um den Vortrag hier in Bramstedt nicht zu versäumen. Frau Keil zuzuhören ist ein großes Vergnügen,“ erklärte sie.

Die Referentin spannte einen weiten Bogen von der Zeugung

und Geburt über das tägliche Zusammenleben bis hin zum Alter, immer unter dem Aspekt der großen Gefühlswelt. Sie schilderte



Geschichten und Situationen aus dem Alltag, in denen sich die Frauen nicht selten wiederfinden.

„Unzufriedenheit ist eine Meckerziege der Seele.

Sie schlägt auf unsere Stimmung und beeinträchtigt das körperliche, geistige und seelische Wohlbefinden. Wir dürfen nicht nur andere für unser Unwohlsein verantwortlich machen, sondern müssen mit Selbstkritik zur Tat schreiten,“ mahnte die Referentin. Ärger und Neid seien „Zechbrüder“ der Unzufriedenheit. Neid könne süchtig machen und entziehe jeder Art von Zufriedenheit den Boden. Das Gefühl sei eine Mischung aus Angst, Wut, Verlangen, Ohnmacht und Traurigkeit. „Zufriedenheit und Unzufriedenheit sind eine große, bewegte Gefühlslandschaft, die der Mensch vom ersten bis zum letzten Atemzug gestalten muss,“ ist die 74-Jährige überzeugt.

„Jetzt sollte man einen zwei-stündigen Spaziergang machen, um all das zu reflektieren, was Frau Keil uns erzählt hat,“ zeigte sich die Vorsitzende des Landfrauenvereins Bramstedt, Sabine Wehmann, zum Ende des Vortrags berührt und beeindruckt. (fp)



Herzhaft lachen konnten die Frauen beim Vortrag von **Professor Dr. Annelie Keil**, die auf Einladung des Landfrauenvereins Bramstedt beim Frühstück im Landhaus Ahrens zu Gast war. Fotos (2) Heß